



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

hier: Zusätzliche Lehrerplanstellen an Grund- und Mittelschulen, Förderschulen, Berufsschulen, Fachoberschulen und Berufsoberschulen, Realschulen sowie Gymnasien (Kap. 05 12, 05 13, 05 15, 05 17, 05 18 und 05 19 jeweils Tit. 422 01)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2014 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei den Kap. 05 12, 05 13, 05 15, 05 17, 05 18 und 05 19 jeweils Tit. 422 01 werden die Ansätze für das Jahr 2014 insgesamt um 55.000.000 Euro erhöht, um damit zum Schuljahr 2014/15 rund 1.300 weitere Stellen für Lehrkräfte zu schaffen.

Der Stellenplan und das 2. Nachtragshaushaltsgesetz 2014 werden entsprechend geändert.

Begründung:

Neben der Sicherung der demografischen Rendite im Schulsystem sind nach unseren Berechnungen weiterhin zusätzliche Lehrerstellen nötig, um dringende Aufgaben an den Schulen bewältigen zu können. Zusätzliche Lehrerplanstellen werden benötigt, um Zukunftsaufgaben der Bildungspolitik, wie die Umsetzung der Inklusion, die verstärkte individuelle Förderung, die Umsetzung von Chancengerechtigkeit im Schulsystem, den Erhalt der wohnortnahen Grundschule oder den flächendeckenden Ausbau von Ganztagschulen bei allen Schularten umzusetzen.

Außerdem soll durch eine Absenkung der Stundenverpflichtung für Referendarinnen und Referendare auf maximal 14 eigenverantwortlich gehaltene Wochenstunden im Einsatzjahr die Ausbildungsqualität verbessert werden. Die Absenkung der Unterrichtsverpflichtung macht ebenfalls eine Schaffung zusätzlicher Planstellen notwendig. Außerdem werden zusätzliche Lehrerstunden benötigt, um die erweiterte Schulleitung an allen Schularten aufzubauen und die flächendeckende Versorgung mit flexiblen Grundschulen sukzessive voranzubringen. Dabei setzen wir die Ausstattung mit drei Anrechnungsstunden je Grundschule an.